

Winnenden Parish- Diocese of Berhampur Partnership Programme, 2021-22

Erster Zwischenbericht

Förderung English Medium Schule: Ein großer Teil des Partnerschaftsprogramms von Winnenden ist für die Förderung der Englisch-Medium Schüler vorgesehen. Englisch ist in ganz Indien zum Bildungsmedium geworden, und mehr als ein Viertel aller Schulkinder in Indien lernen heute in englischsprachigen Schulen. Die Partnerschaft mit Winnenden hat die Bedeutung der englischsprachigen Schulbildung früh erkannt und fördert sie seit Beginn des Programms. In diesem Jahr hat Winnenden 5 weiteren Kindern den Besuch einer englischsprachigen Schule ermöglicht. Davon sind 2 Mädchen und 3 Jungen. Sie alle wurden vom Partnerschaftskomitee aus der Gemeinde Jaltar ausgewählt. Alle haben die Aufnahme an der SKBS in Kashinagar geschafft. Jetzt studieren insgesamt 83 Schüler in verschiedenen englischsprachigen Schulen, einschließlich der Abschlusskurse, die jetzt ausgelagert sind. 3 von ihnen haben die 12. Klasse erfolgreich abgeschlossen und werden nun ein Studium aufnehmen. In diesem Jahr haben 9 der geförderten Kinder die 10. Klasse mit guten Noten abgeschlossen. Lilly Soboro, die die Deepti Convent School in Jaypur besucht, hat 89,2 % der Noten erreicht. Das ist eine großartige Leistung und wir gratulieren ihr zu ihrem Erfolg. Im letzten Schuljahr wurde aufgrund einer Pandemie weder für die 12. noch für die 10. Klasse eine Prüfung durchgeführt. Das Ergebnis wurde auf der Grundlage der in den Vorjahren erbrachten Leistungen veröffentlicht. Alle haben die 11. Klasse in verschiedenen Colleges besucht



Wir befinden uns immer noch mitten in der Pandemie, auch wenn es in Odisha viel weniger Fälle gibt. Viele Bundesstaaten in Indien haben die Schulen wieder geöffnet. Aber in Odisha sind die Schulen noch nicht wieder geöffnet. Derzeit hat die Regierung nur den Unterricht ab der 9. Klasse ab Juli erlaubt. In allen unseren Schulen findet der Offline-Unterricht für die 9. und 10. statt. Der Rest der Klassen hat Online-Unterricht. Die schlechte Internetverbindung in den Dörfern hat sich jedoch als ernsthaftes Problem für den Online-Unterricht erwiesen. Der Online-Unterricht hat die Schüler in den ländlichen Gebieten der Bezirke Gajapati und Rayagada beeinträchtigt, da nicht alle Dörfer über ein 4G-Netzwerk verfügen. So sind viele Eltern gezwungen, nach Gunupur und in andere Stadtgebiete zu ziehen, bis der Offline-Unterricht beginnt.



Technical & Higher studies:

In diesem Jahr sponsert Winnenden 5 Kandidaten für technische Studiengänge. Davon sind 3 für das Schweißerhandwerk und 2 haben sich für das Tischlerhandwerk entschieden. Alle von ihnen besuchen die Vijaya Technical School in Berhampur. Seit die Covid-Beschränkungen gelockert wurden, haben diese Institute wieder geöffnet und ihre Arbeit aufgenommen. Für die höheren Studien hat die Partnerschaft insgesamt 11 Schüler. In diesem Jahr haben 3 die 12. Klasse abgeschlossen und sind in diese Gruppe aufgenommen worden. Nobeon Soboro, die ein Pharmaziestudium absolviert, wird es dieses Jahr abschließen. Auch Ketaki Bidika wird voraussichtlich noch in diesem Jahr ihr NEET-Coaching abschließen.

Telugu & Odiya Med. Study material sponsorship: Dieses Jahr haben wir 10 Schüler in dieser Abteilung. Wegen der Pandemie findet derzeit kein Unterricht statt. Sobald die Schule eröffnet wird, werden die Lernmaterialien zur Verfügung gestellt.

Hostel Maintenance Jaltar & Premnagar: Die Wohnheime bleiben fast 2 Jahre lang geschlossen. Erst wenn die Regierung der Schule erlaubt, offline zu arbeiten, werden die Wohnheime wieder geöffnet. Die Kinder der Klassen 9 und 10 sind jedoch in den Wohnheimen untergebracht.

Nähschulen in Kashinagar & Premnagar: Letztes Jahr wurde das Schneidereiprogramm sowohl in Kashinagar als auch in Premnagar von der Corona hart getroffen. Doch in diesem Jahr ist der Unterricht in vollem Gange. Im Schneidereizentrum in Premnagar hat die erste Gruppe ihre Ausbildung abgeschlossen, und die Rekrutierung der zweiten Gruppe ist im Gange. Nach Angaben von Sr. Jagarani haben sich bisher 6 Schüler eingeschrieben.



Da die Anbaumaßnahmen nun abgeschlossen sind, rechnet sie mit einigen weiteren. Im Schneidereizentrum in Kashinagar gibt es zur Zeit 13 Kandidaten für die Ausbildung. Auch hier findet der Unterricht täglich statt.



Nachhilfeunterstützung: Da die Wohnheime geschlossen sind und die Kinder abwesend sind, ist ihre Anwesenheit im Wohnheim nicht erforderlich. Allerdings erteilen die Schwestern in Premnagar den Kindern der Nachbardörfer informellen Unterricht. Täglich nehmen fast 40 Kinder am Unterricht teil.

Verwaltungskosten: Dieser Fonds wird hauptsächlich für Reisen zu den Programmstandorten und für den Kauf von Schreibwaren, Postgebühren, Internetgebühren usw. für den reibungslosen Ablauf des Partnerschaftsprogramms verwendet. Die Benzinkosten sind ins Unermessliche gestiegen, so dass es für die Mitarbeiter sehr schwierig geworden ist, die Reisen zu bewältigen. Der Anstieg der Benzin- und Dieselpreise bedeutet auch einen Anstieg bei allen anderen Waren.

Hilfe für einen Tischler: Diese Hilfe ist für Illango Soboro aus dem Dorf Sargiasing in der Gemeinde Jaltar bestimmt. Er ist ein guter Tischler. Mit dieser Hilfe soll er in die Lage versetzt werden, Schreinerwerkzeuge zu kaufen, damit er mehr Arbeit aufnehmen und effektiv und schnell arbeiten kann. Illango hat die Werkzeuge bestellt, und sobald sie eintreffen, wird er sie bekommen.

Nähmaschinen: Durch dieses Programm hat Winnenden den Kauf von 3 neuen Schneidereimaschinen für das Schneidereizentrum in Kashinagar beschlossen. Sr. Anne hat die Verantwortung für den Kauf in Parlakhemundi übernommen. Es wird erwartet, dass sie dies in der letzten Oktoberwoche erledigen kann.

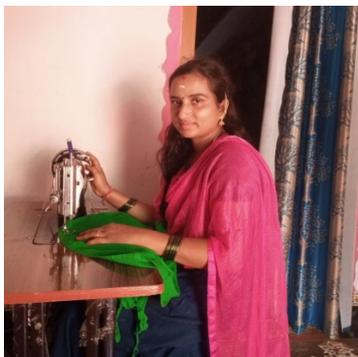
Neue Schulleiterin der SKBS: Ich war ziemlich überrascht zu erfahren, dass Sr. Bincy versetzt wurde und Sr. Sobha die neue Schulleiterin der SKBS Kashinagar wurde. Wir wünschen Sr. Sobha alles Gute in ihrer neuen Verantwortung.

Erfolgsgeschichten:



Autowerkstatt (Garage): Die Autowerkstatt, die von Dismo Soboro mit finanzieller Unterstützung der Winnenden-Partnerschaft begonnen wurde, wird nun ein Jahr lang betrieben. Obwohl es anfangs wegen der Sperrung von Corona nicht viel Arbeit gab, ist die Arbeit jetzt in vollem Gange. Dismo ist mit der Arbeit zufrieden und sagt, dass er in der Lage ist, ein Einkommen von 15000 Rupien pro Monat zu erzielen. Außer ihm gibt es noch 3 weitere Arbeiter, die ihm helfen. Ab November wird er gemäß dem unterzeichneten Vertrag einen Betrag von Rs. 500/- an die Partnerschaft zahlen.

Schneiderei: Es gibt viele junge Mädchen, die unsere Schneidereizentren verlassen. Die meisten von ihnen verdienen ihren Lebensunterhalt mit der erlernten Schneiderei. Sie richten ihre eigene Schneiderei im Haus ein und nähen Kleidungsstücke für die Nachbarn. So können sie bis zu 600 Rupien pro Tag verdienen. Auf dem Foto unten sehen Sie 2 junge Mädchen namens Nagamani und Kausalya aus dem Dorf Kashinagar, die nach der Ausbildung ihre eigene Schneiderei eröffnet haben. Es gibt viele Mädchen, die eine ähnliche Initiative ergriffen haben und stolz darauf sind, ihren Lebensunterhalt zu verdienen.



Vielen Dank an Sie

Vorbereitet von,

P. Abraham. P.J.